

## Gruppe 5 (1/24) – Reglement Saison 2023 - Fahrzeugaufbau

### Intro:

Ab der Saison 2023 möchten wir unser Rennserienangebot um eine Langstreckenmeisterschaft erweitern. Zum Einsatz kommen die Gruppe 5 Rennfahrzeuge aus den 70er Jahren im Maßstab 1/24.

Mit den Reglements der Rennserien Süd und West der Gruppe 245 gibt es hierzu bereits eine sehr gute Basis in Bezug auf den Aufbau der Fahrzeuge. Durch diverse Anpassungen, hauptsächlich in Bezug auf heute erhältliche Fahrwerke, haben wir dieses Reglement für die Durchführung auf den Rennstrecken unserer Region (Rohrbach, Abensberg, Regensburg und Langenpreising) angepasst. Selbstverständlich fahren wir mit Moosgummireifen.

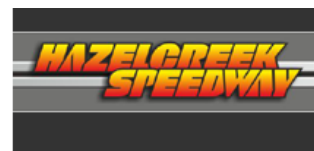
Die Dokumentation zu dieser Rennserie teilt sich grundsätzlich in vier Dokumente auf:

- **Reglement Datenblatt:**  
Hier sind in Kurzfassung der Fahrzeugaufbau und die technischen Parameter zur Durchführung der Rennen beschrieben. Die Inhalte sind durch Kapitelnummerierungen mit dem detaillierteren Dokument zum Fahrzeugaufbau verknüpft.
- **Reglement Fahrzeugaufbau:**  
Für jeden Kapitelpunkt des Datenblattes sind hier die Hintergründe und technischen Details genauer beschrieben. Ein konformer Aufbau der Fahrzeuge zum Reglement sollte mit diesen Informationen problemlos möglich sein.
- **Reglement Homologationsliste:**  
Sämtliche zugelassenen Fahrzeuge sind darin aufgeführt. Sollte ein Wunschfahrzeug nicht dabei sein ist die Homologation vor Renneinsatz mit der Rennleitung abzustimmen. Für die bei uns zugelassenen Gruppe 5 Fahrzeuge gilt die Fahrzeugliste der Gruppe 245 Süd.
- **Reglement Veranstaltung:**  
In diesem Dokument werden die Austragungsbedingungen der Rennen innerhalb einer Saison beschrieben. Die Wertungsbedingungen sind ebenfalls enthalten.

Wir wünschen viel Spaß beim Aufbau der Fahrzeuge und einen maximalen Erfolg an den entsprechenden Rennabenden.

Die Renntermine zu den Veranstaltungen findet ihr auf [www.sr4e.de](http://www.sr4e.de) und auf [www.hopfa-slot.de](http://www.hopfa-slot.de)

Bei Fragen zu dieser Rennserie gerne eine Mail an [kai@sr4e.de](mailto:kai@sr4e.de)



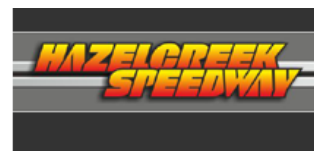
## Gruppe 5 (1/24) – Reglement Saison 2023 - Fahrzeugaufbau

### 1. Karosserie

1.1	Fahrzeugkategorie	DRM (70er Jahre) und 'japanische Silhouette', IMSA Mustang und 935 Sonderfall Radgröße gilt für BMW 3.5CSL, BMW 320 und Lancia Stratos
<p>Die Basis für die zugelassenen Fahrzeuge bildet auch für uns die Homologationsliste der Rennserien Süd Gruppe 245, entsprechend der Zuordnung zur Gruppe 5. Die Zulassung von Fahrzeugen, die dort nicht genannt sind, ist vor dem Aufbau / Einsatz mit der Rennleitung abzustimmen.</p>		

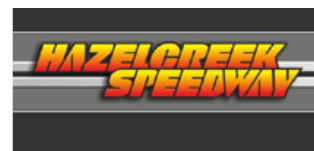
1.2	Material Karosserie	Hartplastik, Resine, GFK (Rohgewicht min. 30g)
<p>Die verwendeten Karosserien sollen in erster Linie aus Kunststoffbausätzen im Maßstab 1/24 stammen. Einige Fahrzeugtypen sind jedoch nur aus Resine oder GFK erhältlich. Falls man eine solche Karosserie einsetzen möchte, muss diese roh, also ohne Scheiben, Lackierung und Anbauteilen, mindestens 30 Gramm wiegen.</p> <p>Es gibt Fälle, in denen entsprechen die GFK-Nachbauten nicht exakt den Proportionen der Originale oder den Kunststoffmodellen. Der Freiheitsgrad des Nachbaus wurde dann meist dazu genutzt, diese Karosserien für den Einsatz in einer Slotcar-Rennserie zu optimieren. So sind sie teilweise auf eine möglichst große, maximale Breite optimiert und auch die Radkästen erlauben den Einbau eines maximal breiten Fahrwerkes. Diese Karosserien sind aktuell erlaubt, stehen in der ersten Saison 2023 jedoch unter Beobachtung.</p> <p>Damit es hier nicht zum Wettrüsten und Einsatz von vielen gleichen GFK-Fahrzeugen kommt, ist die eindeutige Empfehlung einen Kunststoffbausatz einzusetzen. Schöne Duelle und knappe Rennen machen den Fahrern und auch den Zuschauern deutlich mehr Spaß als ein völlig performantes Siegerfahrzeug, das vor dem dahinter platzierten Fahrzeug am Rennende einen Vorsprung von mehreren Runden hat.</p>		

1.3	Verbreiterung	nachträgliche Verbreiterung der Karosserie ist nicht erlaubt
<p>Die verwendete Karosserie darf nicht im Bereich der Radhäuser bearbeitet oder verbreitert werden. Der Radbogen kann gerne entgratet werden. Die Karosserie darf grundsätzlich nicht durch schleifen bearbeitet werden. Insbesondere nicht im Dachbereich. Sollte man eine Karosserie eines Carrera-Modells nutzen wollen, dürfen selbstverständlich die alten Befestigungsstege oder überlappende Klebe- oder Fügeflächen an der entsprechenden Stelle bearbeitet werden.</p> <p>Luft Eintrittsöffnungen müssen mit einem feinmaschigen Gitter verschlossen werden.</p>		



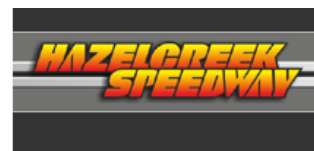
## Gruppe 5 (1/24) – Reglement Saison 2023 - Fahrzeugaufbau

1.4	Lackierung	Farblack plus Klarlack mit Startnummern und Sponsor (zeitgemäß)
<p>Die Karosserie ist mit einem Farblack zu versehen. Durchgefärbte Karosserien müssen ebenfalls mit einem Farblack versehen werden. Nach dem Anbringen der Decals ist eine Klarlackschicht aufzutragen. Die Lackierung muss keinem Vorbild entsprechen, soll jedoch zeitgemäß sein. Sponsoren somit nur aus der entsprechenden Zeit der eingesetzten Fahrzeuge. Die Anbringung von Startnummern ist obligatorisch und versteht sich somit von selbst.</p>		
1.5	Frontsplitter	gemäß Bausatz
<p>Der Frontsplitter muss unverändert (Sicht von außen) an der Karosserie verbleiben oder je nach Bausatz an der entsprechenden Stelle angebracht werden.</p>		
1.6	Heckflügel	Form und Lage gemäß Bausatz, Halter aus Gummi sind erlaubt
<p>Der Heckflügel muss grundsätzlich unverändert an der Karosserie verbleiben oder je nach Bausatz an der entsprechenden Stelle angebracht werden.</p> <p>Die Halter können, sofern es umsetzbar ist, auch aus Gummi angebracht werden. Der Heckflügel darf dadurch jedoch nicht in seiner Form und Lage zum Fahrzeug verändert werden.</p> <p>Selbstgebaute Heckflügel (wahrscheinlich nur bei GFK oder Resinemodellen notwendig) sind in Kunststoff mit einer Materialstärke von mindestens 1,0mm in der originalen Form und Lage darzustellen.</p> <p>Sollte das Originalfahrzeug keinen Heckflügel besitzen, so ist auch bei dem Modell kein Heckflügel nachträglich anzubauen.</p>		
1.7	Heckdiffusor	gemäß Bausatz
<p>Der Heckdiffusor muss unverändert (Sicht von außen) an der Karosserie verbleiben oder je nach Bausatz an der entsprechenden Stelle angebracht werden.</p>		



## Gruppe 5 (1/24) – Reglement Saison 2023 - Fahrzeugaufbau

1.8	Anbauteile	Spiegel, Scheibenwischer, Antenne nicht vorgeschrieben, jedoch erlaubt
<p>Der Anbau von Spiegeln, Scheibenwischer und Antenne ist freiwillig. Beim Anbau von Spiegeln empfiehlt sich eine elastische Ankopplung (z.B. mittels Moosgummi) an die Karosserie. Damit werden sie beim Renneinsatz nicht gleich durch Einsetzer versehentlich abgerissen und fliegen auch nach einem Unfall nicht gleich auf der Bahn herum.</p>		
1.9	Scheiben	müssen durchsichtig sein, Lexan erlaubt
<p>Klarsichtscheiben müssen an allen Fensteröffnungen verbaut werden. Es können die Original Bausatzscheiben verwendet werden oder aber auch Eigenbauten oder tiefgezogene Lexanscheiben. Sie sollen eine Grundfestigkeit aufweisen. Somit ist eine dünne Flatterfolie nicht erlaubt.</p>		
1.10	Interieur	3D-Lexaninterieur, lackiert. Überrollkäfig nicht vorgeschrieben, jedoch erlaubt
<p>Der Einbau eines Modellbau 3D-Interieurs mit Fahrerfigur ist erlaubt. Mindestanforderung des Interieurs ist jedoch ein tiefgezogenes 3D-Lexaninterieur mit integriertem Fahrerkörper (Armen), Lenkrad, Mittelkonsole und Sitzen mit farblicher Gestaltung.</p> <p>Der Einbau eines Überrollkäfigs ist freigestellt.</p>		
1.11	Fahrerkopf	separater Fahrerkopf (Vollmaterial) mit Helm, Lage wie original
<p>Der Fahrerkopf mit Helm ist aus Vollmaterial an der originalen Stelle des Interieurs zu verbauen. Er ist farblich entsprechend zu gestalten.</p>		
1.12	Beleuchtung	nicht vorgeschrieben, Einbau (vorn warm-weiß, hinten rot) jedoch erlaubt
<p>Der Einbau einer Beleuchtungsanlage ist freiwillig. Wird eine Beleuchtung eingebaut, sollte sie vorn mit warm-weißem Licht und hinten mit roten Schlußleuchten ausgeführt werden.</p>		



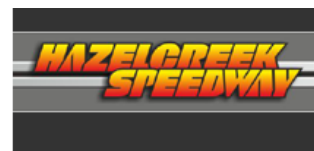
## Gruppe 5 (1/24) – Reglement Saison 2023 - Fahrzeugaufbau

1.13	Gewichte / Trimmung	Lage frei, Material: Blei, Messing
<p>Zur Trimmung der Karosserie auf das erforderliche Mindestgewicht, dürfen Trimmgewichte frei im Innenraum der Karosserie angebracht werden. Die Gestaltung der Karosseriehalter ist in dieser Rennserie frei und somit ergibt sich die Möglichkeit, gleich dort auch Gewichte im Schwellerbereich zu platzieren (je nach gewählter Karosserie und entsprechendem Platz).</p>		

### **2. Fahrwerk**

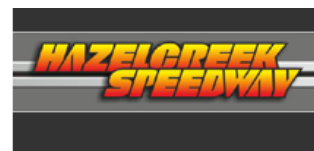
2.1	Hersteller / Ausführung	Beispiele: Plafit, MoMo, Schöler, Slotpoint, DoSlot, Scaleauto, ...
<p>Das verwendete Fahrwerk muss von einem Serienhersteller von Slotracing-Fahrwerken stammen. High Performance Eigenentwicklungen oder Kleinstserien (... so bis zu zehn produzierte Fahrwerke) dürfen somit nicht eingesetzt werden.</p> <p>Carbon- und GFK-Teile dürfen nur flach im Bereich der Bodenplatte verwendet werden. Beispiel: H-Träger, Federelement Vorderachsaufnahme oder Leitkielhalter.</p> <p>Gewinkelte Bauteile müssen immer aus Metall sein. Beispiel: gewinkelte Karosseriehalter, Vorderachshalter, Hinterachshalter oder Motorhalter ...</p> <p>Ein Teile-Mix innerhalb der vom Hersteller angebotenen Teile ist erlaubt.</p> <p>Eine Mischung von Bauteilen unterschiedlicher Hersteller ist nicht erlaubt. Beispiel: Grundplatte von Plafit, H-Träger von Schöler und Achshalter oder Motorhalter von Slotpoint.</p> <p>Das Fahrwerk darf an keiner Stelle des Fahrzeuges unter der Karosserie herausragen.</p>		

2.2	Besonderheiten	keine Heckfederung
<p>Das verwendete Fahrwerk darf keine Heckfederung enthalten. Als Heckfederung wird eine Einheit an der Hinterachse bezeichnet, die den Motor und die Hinterachse gegen die Grundplatte des Fahrwerks entkoppelt. Diese Entkopplung wird dann meistens mit drei Federn umgesetzt.</p>		



## Gruppe 5 (1/24) – Reglement Saison 2023 - Fahrzeugaufbau

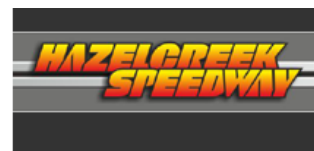
2.3	Achshalter	Breite Version vorn ist erlaubt
<p>Sämtliche Breiten der Achshalter des Fahrwerkherstellers sind verwendbar. Hier sollte man im Vorfeld die späteren Abmessungen der Achse kennen, damit sie zur Karosseriebreite passt. Beim Achshalter vorn darf die breite Version verwendet werden. Hier nochmals der Hinweis, dass man keinen Teilemix eines anderen Herstellers verwenden darf.</p>		
2.4	Achslager	Kugellager (Stahl) mit Flansch offen oder geschlossen
<p>Zur Lagerung der Achsen sind ausschließlich Kugellager aus Stahl zu verwenden. Diese dürfen in der Bauart 'offen' oder 'geschlossen' verwendet werden.</p>		
2.5	Achsen	Vollstahlachsen 3mm
<p>Es sind nur Vollstahlachsen mit einem durchgängigen Durchmesser von 3mm zugelassen. Die Achsen dürfen nicht länger sein, als die Aussenkanten der Felgen auf der jeweiligen Achse. Die Länge der Achsen ist so zu wählen, dass diese nicht über die Aussenkanten der Felge hinaus sichtbar sind.</p> <p>Einzelradaufhängungen sind nicht erlaubt.</p>		
2.6	Gewichte / Trimmung	Lage frei (*), Material: Blei, Messing
<p>Die Trimmgewichte am Fahrwerk dürfen nach vorn maximal bis zur vordersten Kante des Vorderachshalters positioniert werden. Die Schraubenköpfe der Befestigung des Vorderachshalters zählen nicht zum Bauraum des Vorderachshalters. Die seitliche Begrenzung ist die nach vorn verlängerte Seitenlinie der Fahrwerksgrundplatte. Oberhalb der Grundplatte dürfen ebenfalls Trimmgewichte positioniert werden. Sollten Gewichte von unten an die Fahrwerksgrundplatte montiert werden, zählen sie natürlich zur Bodenfreiheit und müssen verschraubt angebracht werden.</p> <p>Die Trimmgewichte dürfen nur aus Aluminium (Zusatzhalter für die Gewichte), Blei oder Messing bestehen. Alle anderen 'Weltraummaterialien' sind verboten.</p>		



## Gruppe 5 (1/24) – Reglement Saison 2023 - Fahrzeugaufbau

### 3. Räder

3.1	Felgen vorn	Aluminium, Dmin=18,5mm (Sonderfall Dmin=17,0mm), Größe orientiert sich generell an den Bausatzfelgen. Breite min. Reifenbreite
<p>Die Felgen sind aus Aluminium. Der kleinste Außendurchmesser beträgt 18,5mm. Allerdings gibt es Sonderfälle, bei denen eine kleinere Felge verbaut werden kann. Die 17,0mm sind auf keinen Fall zu unterschreiten. Als Orientierung sollen die Felgeneinsätze des Modellbausatzes gelten. Die Breite der Felge ist frei, sie muss jedoch mindestens so breit sein wie der Reifen.</p>		
3.2	Reifen vorn	Harter Moosgummi (Versiegelung erlaubt) Dmin=23,0mm (Sonderfall Dmin=22,0mm), Breite min. 6mm
<p>Das zu verwendende Material der Vorderreifen ist hartes Moosgummi. Die Lauffläche der Reifen darf versiegelt werden. Der kleinste Außendurchmesser beträgt 23,0mm. Auch hier gibt es eine Sondergröße mit maximal 22,0mm für bestimmte Fahrzeuge. Die Abhängigkeit ergibt sich aus der gewählten Felge. Soll ja auch schick aussehen und zum Fahrzeug passen. Die Breite beträgt mindestens 6,0mm.</p>		
3.3	Felgen hinten	Aluminium, Dmin=18,5mm (Sonderfall Dmin=17,0mm), Größe orientiert sich generell an den Bausatzfelgen. Breite min. Reifenbreite
<p>Die Felgen sind aus Aluminium. Der kleinste Außendurchmesser beträgt 18,5mm. Allerdings gibt es Sonderfälle, bei denen eine kleinere Felge verbaut werden kann. Die 17,0mm sind auf keinen Fall zu unterschreiten. Als Orientierung sollen die Felgeneinsätze des Modellbausatzes gelten. Die Breite der Felge ist frei, sie muss jedoch mindestens so breit sein wie der Reifen.</p>		
3.4	Reifen hinten	Moosgummi (Sigma Black Magic, ProComp-3, GP Moosgummi), Dmin=25,0mm (Sonderfall Dmin=24,0mm), Breite max. 13mm
<p>Das zu verwendende Material der Hinterreifen ist Moosgummi (z.B. Sigma Black Magic, ProComp-3, GP Moosgummi). Der kleinste Außendurchmesser beträgt 25,0mm. Auch hier gibt es eine Sondergröße von maximal 24,0mm für bestimmte Fahrzeuge. Die Abhängigkeit ergibt sich aus der gewählten Felge. Es soll ja ebenfalls schick aussehen und zum Fahrzeug passen. Die Breite beträgt maximal 13,0mm.</p> <p>Zur Messung des Reifendurchmessers wird der Messschieber auf den Wert 25,0mm eingestellt und der Reifen auf die Messflächen aufgelegt. Fällt der Reifen hindurch, ist er zu klein.</p>		
3.5	Felgeneinsätze	vorgeschrieben, Material: Kunststoff oder Resine
<p>Der Einbau von Felgeneinsätzen ist Pflicht. Sie dürfen nicht aus Papier oder ultradünnem Material bestehen. Die Orientierung sind die originalen, aus dem Bausatz bearbeiteten Felgen. Das Material ist mit Resine oder Kunststoff definiert.</p>		



## Gruppe 5 (1/24) – Reglement Saison 2023 - Fahrzeugaufbau

### 4. Motor

4.1	Hersteller / Ausführung	schwarzer Carrera, Slotdevil 5018 oder Scaleauto SC-02
<p>Für den Antrieb ist ein 18D Elektromotor, 18V, 18.000 1/min vorgeschrieben. Dieser ist als 'schwarzer Carrera', Slotdevil 5018 oder als Scaleauto SC-02 im Handel erhältlich.</p>		

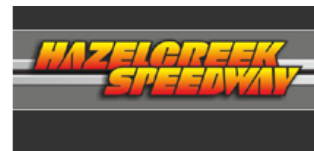
4.2	Motorkühler	nicht erlaubt, bei offenen Grundplatten darf Alutape von unten geklebt werden
<p>Der Einsatz eines Motorkühlers (geripptes Aluprofil oberhalb des Motorgehäuses) ist nicht erlaubt. Bei offenen Grundplatten darf jedoch ein Alutape von unten geklebt werden. Auch das Alutape muss selbstverständlich die Bodenfreiheit einhalten.</p>		

4.3	Leitkiel, Schleifer, Kabel	ein Leitkiel (Kunststoff), alles frei wählbar
<p>Der Leitkiel muss aus Kunststoff bestehen. Es ist nur ein Leitkiel erlaubt. Bezüglich Schleifer, Kabel und Befestigungsmutter ist alles frei wählbar.</p>		

### 5. Getriebe

5.1	Übersetzung	Basis Empfehlung: Motorritzel (Empfehlung Messing): Z14, Spurzahnrad: Z40
<p>Die Getriebeübersetzung ist freigestellt. Als Basisübersetzung wird Z14 (Motorritzel) und Z40 (Spurzahnrad) empfohlen. Als Material für das Motorritzel wird, aufgrund der Wärmeentwicklung des Motors, Messing empfohlen.</p>		





## Gruppe 5 (1/24) – Reglement Saison 2023 - Fahrzeugaufbau

### 6. Zusammenfassung Werte

<b>6.1</b>	<b>Gewicht Karosserie</b>	min. 60g
<p>Zur Messung des Gewichtes der Karosserie wird diese vom Fahrwerk getrennt und alle dann enthaltenden Bauteile zählen zum Karosseriegewicht von mindestens 60 Gramm.</p>		
<b>6.2</b>	<b>Gewicht Fahrwerk</b>	min. 140g
<p>Zur Messung des Gewichtes des Fahrwerkes wird dieses von der Karosserie getrennt und alle dann enthaltenden Bauteile zählen zum Fahrwerksgewicht von mindestens 140 Gramm.</p>		
<b>6.3</b>	<b>Gesamtgewicht</b>	somit mindestens die Summe von Karosserie und Fahrwerk = 200g
<p>Vor und nach dem Rennen muss das komplette Einsatzfahrzeug auf der Rennleiterwaage 200 Gramm wiegen.</p>		
<b>6.4</b>	<b>Bodenfreiheit</b>	min. 1,0mm (vor, während und nach dem Rennen)
<p>Vor und nach dem Rennen ist eine Bodenfreiheit von mindestens 1,0mm einzuhalten. Die Bodenfreiheit gilt für alle am Fahrzeug verbauten Teile, außer den vier Rädern und dem Leitkiel..</p>		
<b>6.5</b>	<b>Spurbreite</b>	max. 85,0mm vorn und hinten (jedoch nicht breiter als die Karosserie)
<p>Die Spurbreite wird zwischen den beiden Außenkanten der Räder gemessen. Sie darf maximal 85mm betragen. Die Felgeneinsätze werden bei der Messung der Breite mit gemessen. Dabei dürfen die Räder von oben gesehen nicht über die Karosserie hinausragen.</p>		
<b>6.6</b>	<b>Bahnspannung</b>	18,0 V
<p>Die Bahnspannung beträgt bei den Rennen auf den Holzbahnen unserer Region 18,0V.</p>		